

**Antrag 10/II/2023**

**Jusos Brandenburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**zurückgestellt**

**Kein Vergeben! Kein Vergessen! Pflichtbesuche in Gedenkstätten von Konzentrationslagern**

1 Die SPD Brandenburg setzt sich  
2 dafür ein, dass Schüler\*innen der  
3 neunten Klasse verpflichtend im  
4 Rahmen ihres Geschichtsunter-  
5 richts mindestens ein Konzentra-  
6 tionslager besuchen sollen, um  
7 die Erinnerungskultur in Bran-  
8 denburg und Deutschland zu för-  
9 dern. Dieser Besuch soll dazu die-  
10 nen, historisches Wissen zu ver-  
11 tiefen und die Auseinanderset-  
12 zung mit der nationalsozialisti-  
13 schen Vergangenheit zu ermögli-  
14 chen.

15

**16 Begründung**

17 Die Erinnerung an die Schrecken  
18 der nationalsozialistischen Ver-  
19 gangenheit ist von entschei-  
20 der Bedeutung, um sicherzustel-  
21 len, dass sich solche Gräuelta-  
22 ten niemals wiederholen. Beson-  
23 ders in Brandenburg, einem Ort,  
24 der selbst Schauplatz von NS-  
25 Verbrechen war, ist es von hoher  
26 Relevanz, dass junge Menschen  
27 sich aktiv mit dieser dunklen Ver-

Die Antragsteller werden gebe-  
ten, dass Wort verpflichtend aus  
ihrem Antrag zu streichen. Statt-  
dessen sollte aufgenommen wer-  
den, dass möglichst viele Schul-  
klassen Gedenkstätten besuchen  
sollten.

28 gangenheit auseinandersetzen.  
29 Die Schülerinnen und Schüler der  
30 neunten Klasse stehen an einem  
31 Punkt ihrer Bildung, an dem sie  
32 bereits über grundlegende histo-  
33 rische Kenntnisse verfügen. Ein  
34 Besuch in einem Konzentrations-  
35 lager ermöglicht es ihnen, die his-  
36 torischen Ereignisse aus nächs-  
37 ter Nähe zu erfahren und sich  
38 mit den Schicksalen der Opfer  
39 zu identifizieren. Dies fördert Em-  
40 pathie, kritisches Denken und  
41 ein tieferes Verständnis für die  
42 Bedeutung von Toleranz, Men-  
43 schenrechten und Demokratie.  
44 Ein verpflichtender Besuch in ei-  
45 nem Konzentrationslager stärkt  
46 die Erinnerungskultur in Bran-  
47 denburg und Deutschland insge-  
48 samt. Er schafft eine persönli-  
49 che Verbindung zur Geschichte  
50 und fördert eine offene Ausein-  
51 andersetzung mit den dunklen  
52 Kapiteln der Vergangenheit. Dies  
53 ist entscheidend, um extremisti-  
54 schen Tendenzen entgegenzutre-  
55 ten und die Werte einer demokra-  
56 tischen Gesellschaft zu festigen.